

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



15.07.2024-22.09.2024 Gemeindebrief



Foto: Yvonne Mey



Im Sommer

„Der Herr heilt, die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.“

Monatsspruch August 2024

Psalm 147, 3



Liebe Gemeinde,
der Sommer ist schon etwas Besonderes. Wir nehmen uns frei, Arbeit wird entspannter, und das Wetter hellt die Laune auf. Die müden Knochen kommen zur Ruhe oder finden neuen Lebensgeist. Sommer ist die Jahreszeit des Trosts, in der die Sorgen und Frustrationen des Alltags weniger streng wirken. Aber auch wenn ein klischeebehafteter Sommer diese Wirkung auf uns Menschen hat, so macht er doch nicht die Welt perfekt. Die Hungernden sind immer noch hungrig, die Schwachen immer noch schwach, und die Kranken immer noch krank. Eine Jahreszeit allein vermag es nicht, emotionale Lasten, Verletzungen und ungeheilte Wunden zu heilen. Gott verspricht uns, dass eines Tages der wahre Sommer bleibt, der niemals zu heiß, immer perfekt temperiert und stets schattig ist. Christus weiß, dass Sonnenschein die Welt nicht rettet. Das kann nur er selbst. Wenn wir nicht aufpassen, kann der Sommer eine Zeit werden, in der Leid keinen Platz hat. Wo Leid keinen Platz hat, da haben auch Leidende keinen Platz.

Vielleicht ist der Sommer für dich eine Jahreszeit, um die Seele baumeln zu lassen. Dann genieße diese Zeit, erhole dich und sei dankbar für den Reichtum, den Gott dir in dieser Zeit schenkt.

Aber vielleicht gibt es keine Jahreszeit, die es schafft, dich von deinen Sorgen und Nöten abzulenken. Dann lass dir sagen, dass Gott dich sieht. Der Herr heilt und verbindet die Wunden. Und bei Gott gibt es keine fünf Wochen Wartezeit bis zum nächstmöglichen Termin und auch keine Sommerpause. Dieses Versprechen kennt keine Unterbrechung. Egal wie es dir geht, ich hoffe, du weißt, dass Gott dich begleitet, wohin du auch gehst.

Einen kühlen Sommer mit viel Schatten wünscht dir

dein Pastor

Jonathan Kedaj

3 Aus dem Gemeindeleben

Wechseljahre leicht gemacht,

glücklich und gesund durch die Wechseljahre. Eine Zeit des Umbruchs und eine spannende Phase von Mann und Frau, die sich oft geistig, körperlich und seelisch bemerkbar macht. Es lohnt sich genauer hinzuschauen, um diesen turbulenten Lebensabschnitt gut und gesund zu überstehen. Es geht uns alle an: Frauen und Männer.

Ich freue mich auf euch und auf einen tabubrechenden Abend voller neuer Anregungen.

Freitag, 06. September um 19:30 Uhr

Missionsopfer 3. Quartal

Mit unserem Missionsopfer wollen wir Bridge of Hope unterstützen. Eine Organisation, die Näherinnen in Indien die Möglichkeit gibt, in der Textilbranche in Freiheit, Würde und zu gerechtem Lohn zu arbeiten. Die fair produzierte Kleidung wird in Deutschland verkauft. Es ist eine christliche Organisation, die auch in unserem Gottesdienst am 15.09.2024 anwesend sein wird.

Weitere Informationen www.bridgeofhope.de.

Informationen zum Erntedanktisch

In diesem Jahr werden wir in unserer Gemeinde am 6. Oktober das Erntedankfest feiern.

Wie immer werden wir auch einen „Erntedanktisch“ einrichten, der von uns allen mit guten Gaben reich gefüllt werden kann. Diese Gaben möchten wir teilen und an "Die Arche" Kinderstiftung Christliches Kinder- und Jugendwerk weitergeben. Was benötigt wird, findet ihr hier: www.kinderprojekt-arche.de oder im nächsten Gemeindebrief.

Empfehlungen der ZOAR-Bibliothek

„Wo die Hoffnung wohnt“: von Dorothy Clark

Ist ein schöner historischer und gleichzeitig romantischer Roman.

Lainas Wunsch, eigene Kinder zu bekommen, bleibt leider unerfüllt. Nach dem Tod ihres Mannes besucht sie ihren Bruder und dessen Frau. Mit der Zeit ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten, die ihrem Leben wieder einen neuen Sinn geben. Es entsteht ein Waisenhaus, das sie zusammen mit dem Arzt Rob aufbaut. Liebe und Romantik kommen in diesem Roman auch nicht zu kurz. Ein schönes Lesevergnügen mit christlichem Hintergrund für die Urlaubszeit.

„Mit Wind unter den Flügeln“:

von Frauen des Glaubens, die die Kirche bewegten von Tanja Wenz.

Dieses Buch nimmt uns mit auf eine Reise durch Zeit und Raum, auf eine Wanderschaft des Glaubens. In kurzen, spannend erzählten Anekdoten, Briefen, Verhören oder Monologen lernen wir die Frauen des Glaubens aus ganz neuer Perspektive kennen. Mich haben besonders die Beiträge zu Radegundis, Elisabeth Schmitz, Maria Terwiel und Ruth Pfau beeindruckt.

Eine Sommergeschichte für Kinder ab 10 Jahren

„Die Flaschenpost“ von Klaus Kordon

Matze hofft insgeheim, dass seine Flaschenpost von der Spree bis nach Afrika oder Australien treibt. Als Lika aus Westberlin antwortet, ist er trotzdem nicht enttäuscht.

Der westliche Teil der Stadt ist ihm nämlich so unbekannt wie ein fremdes Land.

Die Geschichte von Matze (Ost) und Lika (West), als durch Berlin noch die Mauer ging, hat mir sehr gut gefallen, weil sie spannend und brilliant geschrieben ist.

5 Aus dem Gemeindeleben

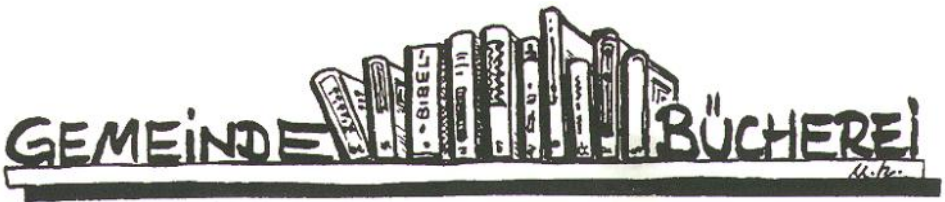
Spieletipp: Brain Box Natur

Du nimmst eine Karte aus der Box und drehst die Sanduhr um. Nun hast du zehn Sekunden Zeit, dir das Bild auf der Karte genau einzuprägen. Ist die Zeit abgelaufen, gibst du die Karte an den nächsten Spieler weiter, würfelst eine Zahl und musst dann die entsprechende Frage auf der Rückseite der Karte beantworten. Ist die Antwort richtig, darfst du die Karte behalten. Bei einer falschen Antwort wird die Karte zurück in die Box gelegt und der nächste Spieler ist an der Reihe. Gewonnen hat, wer innerhalb von zehn Minuten die meisten Karten sammelt.

Ein Gedächtnisspiel ab 8 Jahren, bei dem man eine Menge lernt, welches nicht lange dauert, ggf. sogar allein gespielt werden kann und bestimmt noch ins Reisegepäck passt!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer mit guten Büchern.

Das Team der ZOAR-Bibliothek



Aus dem Gemeindeleben 6

Sommerzeit - Erholungszeit

In der Sommerzeit halten wir uns mehr draußen auf, machen Urlaub, gönnen uns mal ein Eis oder auch zwei, legen uns auf die Wiese, wandern in den Bergen, stürzen uns ins Wasser, lesen Bücher, besuchen ferne Freunde und lassen es uns gut gehen.

Albert Schweitzer sagte: Das Glück ist das Einzige, dass sich verdoppelt, wenn man es teilt.

So lade ich euch ein, eure schönen Sommermomente mit uns zu teilen.

Lasst uns Anteil nehmen an dem, was euch in den folgenden Monaten froh macht und stärkt. Das könnte vielleicht zu einer Mitfreude für andere werden.

Wer mag, schreibe oder male oder dichte oder fotografiere doch einfach einmal, was ihn glücklich oder froh gemacht hat..

Dann können wir es in einen der nächsten Gemeindebriefe – wie in einem richtigen Brief – lesen.

Wer Lust hat, schickt etwas zum Teilen und Veröffentlichen per E-Mail an redaktion@efg-zoar.de oder lege es mir ins Fach.

Ich freue mich auf zahlreiche Nachrichten, die bitte bis zum 31.08.2024 bei mir eingehen sollten.

K. Arnold

Die Bäume würden jubeln ...

Zu trockene Sommer, viele heftige Stürme – und der Borkenkäfer hat ein leichtes Spiel. Baumriesen, die hundert Jahre und länger die Landschaft prägten, sterben und geben ein trauriges Bild ab. In der Bibel finden sich viele Beispiele, was Bäume für die Welt sein können: Schutz vor Unwettern, Lebensraum für Mensch und Tier, Symbol für die Kraft und Güte Gottes und die Stärke des Glaubens.

Gott ist Schöpfer und Richter der Welt. Die Bibel verweist darauf, dass Mensch, Tier und Umwelt sich glücklich schätzen können, diesen Gott, der die Feinde richtet, an seiner Seite zu haben.

Ist uns schon mal die Idee gekommen, dass wir selbst die Feinde sind und den Richter Gottes fürchten sollten? Ich stelle mir, vor die Natur, die Bäume klagen uns an. Es ist ja augenfällig, dass unser Umgang mit der Schöpfung zu dem traurigen Bild führt, das zum Beispiel die Wälder abgeben. Die Bäume hätten allen Grund zum Jubel, wenn den Tätern endlich das Handwerk gelegt würde.

Wir stimmen nur zu gern in die Jubelsalmen ein, preisen Gottes Schöpferkraft und hoffen darauf, dass Gott sein Werk beschützt. Ja, beschützt, aber vor wem? Wir denken oft: Die Gottlosen sind die Feinde. Wie weit weg sind wir aber selbst von Gott, dass wir seine Schöpfung, unsere Welt zum Teufel gehen lassen?

Die Bäume des Waldes würden jedenfalls jubeln, wenn ihren Peinigern das Handwerk gelegt würde.

Carmen Jäger



15.07.-31.08.2024

8



Veranstaltungen

Juli 2024

Mi 17. 10:00 Frauentreff

So 21. 10:00 Gottesdienst
Predigt: Anna Kramer
Informationsdienst: Sil. Rauchhaus

Di 23. 10:00 Frauenfrühstück

So 28. 10:00 Gottesdienst
Predigt: Gundolf Lauktien
Informationsdienst: G. Lauktien

August 2024

So 4. 10:00 Gottesdienst
Predigt: Josephine Dietz
Informationsdienst: E. Schulz

So 11. 10:00 Gottesdienst
Predigt:
Informationsdienst: S. Schaarschmidt

So 18. 10:00 Gottesdienst
Predigt: Max/Maite Kassühlke
Informationsdienst: T. Rauchhaus

So 25. 10:00 Gottesdienst :
Informationsdienst: Sil. Rauchhaus

Di 27. 10:00 Frauenfrühstück

Sa 31. *Sommermomente Abgabeschluss s. S. 6*

Pastor in Elternzeit

Mit Geburt seines Kindes wird unser Pastor für einen Monat in Elternzeit gehen. In dringenden pastoralen Gemeindeangelegenheiten in dieser Zeit wende man sich bitte an Torsten Rauchhaus ✉ gemeindeleiter@efg-zoar.de).



Veranstaltungen

September 2024

So	1.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl Informationsdienst: E. Schulz <i>Gemeindebrief Redaktionsschluss für Zeitraum 23.09.-24.11.2024</i>
Mi	4.	10:00	Frauentreff
Fr	6.	19:30	Wechseljahre leicht gemacht s. S. 3
So	8.	10:00	Gottesdienst Informationsdienst: T. Rauchhaus
Mi	11.	10:00	Frauentreff
Do	12.	19:00	Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie, Wichertstr. 23
So	15.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Predigt: Josie Streck (Bridge of Hope - Missionsopfer s. S. 3) Informationsdienst: S. Schaarschmidt
Mi	18.	10:00	Frauentreff
So	22.	10:00	Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: E. Schulz
Di	24.	10:00	Frauenfrühstück
Mi	25.	10:00	Frauentreff
Do	26.	17:30	Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte
So	29.	10:00	Gottesdienst mit Bläserchor - parallel Kindergottesdienst Informationsdienst: Sil. Rauchhaus

Veranstaltungen ohne konkrete Ortsangabe finden in den Räumen unserer Gemeinde statt.

Oktober 2024

- 1. Vorbereitungstreffen Straßenfest 2025, 18 Uhr
- 6. Erntedankgottesdienst
- 8. Gemeindebrief-Treffen, 18 Uhr

November 2024

- 3. Gemeindebrief Redaktionsschluss für Zeitraum ab 25.11.2024
- 10. Landesverbandssonntag mit Georg Schierling, EFG Reinickendorf
- 15. Märchen in Zoar - Bäume als Lebenselixier
- 16. Märchen in Zoar - Baum-Freundschaften
- 21. Begegnungstreffen Gemeinde/Wohnstätte

Dezember 2024

- 8. Hausmusikabend
- 24. Christvesper

2025

- 12.1. 70. Jubiläum Bläserchor
- 7.3. Weltgebetstag - Cookinseln „wunderbar geschaffen“ in Zoar
- 10.5 Straßenfest

2027

- 5.-8.3. Gemeindefreizeit

Terminvorschau im Gemeindebrief



Bitte informiert rechtzeitig über Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an redaktion@efg-zoar.de senden.

11 Über den Zaun geschaut

Bundesratstagung: „Dein Reich komme! gerecht anders leben“

Glauben leben, Begegnung gestalten, Entscheidungen treffen

Die Bundesratstagung des BEFG vom 8. bis 11. Mai in Kassel war auch in diesem Jahr wieder eine bunte Mischung aus lebendigem Glaubensfestival, bereichernder Begegnungsfläche, konstruktiver Gesprächsplattform, kontroversen Diskussionen und zukunftsweisenden Entscheidungen.

Das übergreifende Thema der Konferenz lautete „Dein Reich komme! gerecht anders leben“. Ausgangspunkt für dieses Motto waren die Seligpreisungen aus der Bergpredigt Jesu, die Andreas Malessa, Sarah Kaiser und Samuel Jersak gleich beim Eröffnungsabend im Wechsel aus Text und Musik wort- und stimmungsgewaltig genauer unter die Lupe nahmen. Dabei wurde deutlich, dass die „gerechte Welt Gottes“ nicht durch menschliche Anstrengungen erschaffen werden kann, sondern ein Geschenk Gottes bleibt. Dennoch kann sie als visionäre Zielsetzung Vertrauen stärken, zur Nächstenliebe ermutigen und Hoffnung stiften.

Um Gottes gerechte Welt ging es auch im Himmelfahrtsgottesdienst, der von ordinierten Diakoninnen unseres Bundes gestaltet wurde. Mit unterschiedlichen Impulsen und durch die Predigt von Uta Hildebrandt und Melanie Bergerhoff wurden die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen ermutigt, „in Wort und Tat daran mitzuarbeiten, Gottes Reich unter den Menschen sichtbar zu machen“.



Über den Zaun geschaut 12

Die Vorstellung der Mitgliederstatistik des Bundes zeigte erfreulicherweise die höchsten Zugangszahlen seit 2018. Auch sind die Mitgliederabgänge erstmals seit 2019 rückläufig. Diese positiven Trends verhindern keinen Mitgliederrückgang, doch dieser ist prozentual und in absoluten Zahlen der niedrigste seit sechs Jahren. Am 31. Dezember 2023 hatte der BEFG insgesamt 73.029 Mitglieder. Das sind 849 Personen oder 1,15 Prozent weniger als im Vorjahr.

Insgesamt 32 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben seit dem letzten Bundesrat ihren hauptamtlichen Dienst im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis mit dem Bund in Gemeinden des BEFG begonnen. 23 von ihnen wurden auf dem Bundesrat vorgestellt. Udo Hermann, Leiter des Dienstbereichs Mitarbeiter und Gemeinde, betonte in diesem Zusammenhang, dass gerade das auf der letzten Bundesratstagung verabschiedete neue Dienstrecht für Gemeindereferentinnen und Gemeindereferenten von allen Beteiligten großen Zuspruch erhalten hat.

Im zurückliegenden Haushaltsjahr 2023 konnte ein kleiner Überschuss von 3.621 Euro erwirtschaftet werden, trotz sinkender Bundesbeiträge aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen sowie geringerer Beteiligung am Bundesopfer, also Spenden für die Bundesarbeit. Der Bundesrat legte den Bundesbeitrag, den die Gemeinden an den Bund zahlen, für 2025 auf 79 Euro pro Mitglied und Jahr fest.

„Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ (UB25) war ein thematischer Schwerpunkt der Plenarsitzungen auf der Bundesratstagung. Damit wurden die Gemeinden durch ihre Vertreterinnen und Vertreter in den breit angelegten Beteiligungsprozess einbezogen. Bisher entwickelte Ideen wurden vorgestellt und von den Delegierten aus den Gemeinden ausführlich diskutiert. Im Vorfeld hatten sich die beiden Arbeitsgruppen zu den Themenfeldern „Regionale Ebene und Landesverbände“ und „GJW und junge Gemeinde“ zusammengeschlossen und das Konzept der sogenannten Gemeindeentwicklungsregionen entwickelt. Die Arbeitsgruppe zur „Theologischen Ausbildung“ hatte Vorschläge zu einer kurz- bis mittelfristigen Weiterentwicklung der Arbeit der Theologischen Hochschule Elstal konzipiert und als langfristige Perspektive den überkonfessionellen Zusammenschluss von Ausbildungsstätten und somit die Gründung einer neuen Hochschule vorgeschlagen. Beide Grundkonzepte wurden vor der Bundesratstagung bereits ausführlich in einem UB25-Plenum behandelt, dem rund 100 Menschen aus Gemeinden, Werken und Einrichtungen des BEFG angehören. Der Bundesrat hat sich in einer Trend-Abstimmung mit großer Mehrheit dafür ausgesprochen, beide Konzepte aus dem Strukturprozess „Unser Bund 2025 – Zukunft gestalten“ entsprechend weiterzuentwickeln.

Über den Zaun geschaut 14

unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung und für die Achtung der Würde aller Menschen einzusetzen.“

Ein anderes Forum auf der Bundesratstagung beschäftigte sich mit „15 Jahre Sichere Gemeinde“. Anhand von drei Thesen wurden die Bereiche Prävention, Intervention und Aufarbeitung beleuchtet. Neben der Würdigung der Wege, die bisher dazu in unserem Bund gegangen wurden, wurde auch deutlich, wie viel bei dem Thema noch zu tun ist. In einer interaktiven Ausstellung konnten sich die Teilnehmenden im Anschluss selbst intensiv mit dem Themenfeld Gewalt auseinandersetzen. Der Bundesrat beschloss aufgrund der Anträge aus zwei BEFG-Gemeinden, eine Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt im BEFG einzusetzen. Zuvor unterstrich BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba die Bedeutung des Themas. „Wir sind bestürzt darüber, dass Menschen in unseren Gemeinden oder im Kontext unseres Gemeindebundes sexualisierte Gewalt erlebt haben. Dafür gibt es keine Rechtfertigung und es erfüllt uns mit Scham. Räume des Vertrauens, als solche betrachten wir unsere Gemeinden ja, konnten von Tätern genutzt werden, die als Vertrauenspersonen ihre Macht missbraucht und Menschen an Körper, Seele und Geist Schaden zugefügt haben. Nichts widerspricht dem Evangelium von der Liebe Gottes, die jedem Menschen gilt, mehr.“



15 Über den Zaun geschaut



Die Lehrgespräche, die der BEFG in den Jahren 2017 bis 2023 mit der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland (VELKD) geführt hat, sind zu einem Ergebnis gekommen. „Kirchengemeinschaft auf dem Weg“ heißt der Abschlussbericht des Dialogs. Das gleichnamige Bundesratsforum hat sich mit dem Dokument beschäftigt und es mit großer Mehrheit unterstützt. Im Plenum stimmten die Delegierten mit über 90 Prozent dem Ergebnis der Lehrgespräche zu. Darin sprechen sich beide Kirchen für eine „Kirchengemeinschaft auf dem Weg“ aus – eine Form der Kirchengemeinschaft, die das Miteinander der Kirchen stärkt, ohne eigene Positionen in der Tauffrage aufzugeben. Die Kirchenleitungen der VELKD haben dem Dokument bereits im Herbst 2023 zugestimmt. „In einer Zeit, in der eher die Unterschiede als die Gemeinsamkeiten betont werden“, sagte BEFG-Präsident Michael Noss, sei es eine solche Kirchengemeinschaft „ein starkes Zeichen für die versöhnende Kraft des Evangeliums“.

Die nächste Bundesratstagung findet vom 28. bis 31. Mai 2025 statt.

Julia Grundmann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im BEFG

Alle Fotos David Vogt

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag

10:00 Gottesdienst
parallel Kindergottesdienst

Dienstag

10:00 Frauenfrühstück jeden 4. im Monat

Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)

Donnerstag

17:00 Musik-Team

Freitag

16:30 "Sprechzeit", Gesprächskreis für Leute in
der zweiten Lebenshälfte
i. d. R. jeden 1. im Monat

18:00 Jugendtreff (außer in den Ferien)

19:30 FREIday - siehe Mittelblatt

**Wir bitten unsere Leserinnen und Leser,
sich wegen der aktuellen Situation über
mögliche kurzfristige Änderungen
auch über unsere Internetseite unter
www.efg-zoar.de zu informieren**

IMPRESSUM

Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

📠 030 44046622

Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

Gemeindekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

Internet

www.efg-zoar.de

Pastor

Jonathan Kedaj ☎ 030 4484267

✉ pastor@efg-zoar.de

Gemeindefeiter

T. Rauchhaus

✉ gemeindefeiter@efg-zoar.de

Redaktion

T. Rauchhaus

✉ gemeindefeiter@efg-zoar.de

Layout

K. Arnold

✉ redaktion@efg-zoar.de

Abgabeschluss

Nächste Ausgabe: 01.09.2024

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser
wieder und nicht immer die der Redaktion
bzw. der Gemeindefeitung.

Druck

Gemeindefeiefdruckerei

<http://www.gemeindefeiefdruckerei.de>



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.Gemeindefeiefdruckerei.de